

## Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

### Betreff

**StadtLabor für Kunst im öffentlichen Raum  
hier: Der Urbane Kongress (Teil 2): Die Umsetzung**

### Beschlussorgan

Ausschuss Kunst und Kultur

Gremium	Datum
Kunstbeirat	23.08.2012
Ausschuss Kunst und Kultur	04.09.2012

### Beschluss:

Der Ausschuss Kunst und Kultur nimmt das als **Anlage** beigefügte Papier von Markus Ambach und Kay von Keitz zustimmend zur Kenntnis. Er beauftragt die Verwaltung, einen Vertrag mit dem Feldversuchs-Team über die Fortführung des Projektes als „StadtLabor Köln, Der Urbane Kongress (Teil 2)“ abzuschließen mit dem Ziel, die Ergebnisse des Feldversuchs in die Praxis umzusetzen. Die Umsetzungsphase beginnt am 1.10.2012 und endet am 31.3.2013.

Zur Finanzierung beschließt der Ausschuss Kunst und Kultur, vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung von den im Haushaltsjahr 2012 im Teilplan 0416 – Kulturförderung – in der Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen – für Projektmittel Kunst im öffentlichen Raum veranschlagten zahlungswirksamen Aufwandsermächtigungen 39.489 Euro zu verwenden.

Konkrete Umsetzungsmaßnahmen sind nach Vorberatung im Kunstbeirat, Ausschuss Kunst und Kultur und Stadtentwicklungsausschuss der Bezirksvertretung Innenstadt, ggf. dem Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales zur gesonderten Beschlussfassung vorzulegen. Soweit Aktionen des StadtLabors im öffentlichen Raum umgesetzt werden, sind die grundsätzlichen Regeln zur Nutzung des öffentlichen Raumes und das „Vergabekonzept für Veranstaltungen auf zentralen Plätzen der Kölner Innenstadt“ zu beachten.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen**

<input type="checkbox"/>	<b>Nein</b>				
<input type="checkbox"/>	<b>Ja, investiv</b>	Investitionsauszahlungen		_____ €	
		Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____	__%
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Ja, ergebniswirksam</b>	Aufwendungen für die Maßnahme		<u>39.489</u> €	
		Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____	__%

**Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €
c) bilanzielle Abschreibungen	_____ €

**Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Erträge	_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____ €

**Einsparungen: ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer \_\_\_\_\_

**Begründung:**

Der Ausschuss Kunst und Kultur hat auf Empfehlung des Kunstbeirates am 27.6.2011 die Einrichtung eines „StadtLabor für Kunst im öffentlichen Raum“ beschlossen. Als Start für die Arbeit des Labors hat er die Verwaltung mit der Durchführung eines sechsmonatigen Feldversuchs (1.1. bis 30.6.2012) beauftragt. Der Feldversuch ist von dem Team Markus Ambach/Kay von Keitz durchgeführt worden; das Team ist durch einen vom Kunstbeirat federführend betreuten Wettbewerb gefunden worden. Der als „Urbaner Kongress“ firmierende Feldversuch hat bundesweite Aufmerksamkeit erregt. Dieses Kölner Modellprojekt war außerordentlich erfolgreich. Der Abschlussbericht wird dem Ausschuss am 30.10.2012 vorgelegt.

Die Erkenntnisse aus dem Feldversuch sollen vertieft und ausgewertet werden, z.B. durch konkrete Aktionen. Zu Einzelheiten wird auf die **Anlage** verwiesen. Durch die Überführung des Feldversuchs in das StadtLabor wird dessen gewollte Kontinuität eingeleitet, auch als Arbeitsplattform für nachfolgende Teams. Die Fortführung des Urbanen Kongresses vom 1.10.2012 bis 31.3.2013 gewährleistet darüber hinaus die Aufrechterhaltung des Interesses von Öffentlichkeit und Medien.

Die Verwaltung schlägt vor, das bisherige Feldversuchs-Team mit der Durchführung des StadtLabors zu beauftragen. Die vorgeschlagene Finanzierung von 39.489 Euro ergibt sich aus der Höhe der Vorjahresveranschlagung für Kunst im öffentlichen Raum; dieser Betrag soll für die Umsetzungsphase zur Verfügung gestellt werden. (Hinweis: Die vom Rat verabschiedete mittelfristige Finanzplanung weist derzeit für 2013 einen Ansatz von 39.489 Euro aus, ab 2014 besteht bislang kein Ansatz.) Darüber hinaus für 2012 erforderliche Finanzmittel sind durch Drittmittel zu finanzieren, die von dem Team einzuwerben sind. Auf der Grundlage politischer Beschlussfassungen ist das Team in der Verwendung dieser Mittel frei, das entspricht dem Willen von Kunstbeirat und Ausschuss Kunst und Kultur zur Ausgestaltung des StadtLabors.

Ein Beschluss des Ausschusses Kunst und Kultur am 4.9.2012 ist erforderlich, damit die Umsetzungsphase am 1.10.2012 beginnen kann; die Folgesitzung des Ausschusses ist erst am 30.10.2012.

Deshalb erhalten der Stadtentwicklungsausschuss und die Bezirksvertretung Innenstadt diese Vorlage als Mitteilung für die am 13.9.2012 stattfindenden Sitzungen, der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales für die am 10.9.2012 stattfindende Sitzung zur Information.

Konkrete Umsetzungsmaßnahmen werden dem Kunstbeirat, Ausschuss Kunst und Kultur und dem Stadtentwicklungsausschuss zur Vorberatung, der Bezirksvertretung Innenstadt oder ggf. dem Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales zur gesonderten Beschlussfassung vorgelegt. Soweit Aktionen des StadtLabors im öffentlichen Raum umgesetzt werden, sind die grundsätzlichen Regeln zur Nutzung des öffentlichen Raumes und das „Vergabekonzept für Veranstaltungen auf zentralen Plätzen der Kölner Innenstadt“ zu beachten.